



KÖSTER Injektionsgel G4

Technisches Merkblatt IN 290

Stand: 18.09.2018

- DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik); Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis; abZ Nummer: Z-101.29-28 "KÖSTER Injektionsgel G4 als Schleierinjektion"
- Hygieneinstitut Gelsenkirchen: Prüfzeugnis gemäß Beschichtungsleitlinie des Umweltbundesamtes (UBA Beschichtungsleitlinie)
- MFPA Leipzig; Prüfbericht PB 5.1/15-500-1 "Untersuchung des Elutionsverhaltens eines Injektionsharzes auf Acrylatgelbasis"
- MFPA Leipzig; Prüfbericht PB 5.1/15-500-2 "Ermittlung identifizierender Eigenschaften eines Injektionsgels auf Acrylatgelbasis"
- MFPA Leipzig; Prüfbericht PB 3.1/16-134-1 "Prüfung auf Normalentflammbarkeit (Baustoffklasse B2) nach DIN 4102-1"
- RWTH Aachen (ibac); M 2148; Korrosionsversuche an Bewehrungsstahl in Kontakt mit einem Acrylatgel
- Institut IMS RD, Belgrad: Prüfbericht UIV 001/17 Dichtigkeitsprüfung Gelkörper bis 7 bar
- IGH Institut Gradivine Hrvatska (Institut für Bautechnik Kroatien); Beständigkeit gegen Salzwasserlagerung: Prüfzeugnis IGH Nr. 72530-PS/050/17 nach EN 14498:2004, Regime A vom 19. Januar 2018

Niedrigviskoses Acrylat-Gel zur Schleier- und Mauerwerksinjektion

	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 18 IN 290 EN 1504-5:2004 Injektion von Betonbauteilen für das dehnbare Füllen von Rissen, Hohlräumen und Fehlstellen U(D2)-W(1)-(1/2/1)-(5/30)
Haftung Dehnbarkeit Wasserdichtheit Glasübergangstemperatur Injektionsfähigkeit bei trockenem Medium Injektionsfähigkeit bei nicht trockenem Medium Dauerhaftigkeit (Verträglichkeit mit Beton) Korrosionsverhalten Freisetzung von gefährlichen Stoffen	> 1,0 MPa > 10 % D2 NPD Injektionsfähigkeitsklasse: 0,1 Injektionsfähigkeitsklasse: 0,1 Kein Versagen bei Druckprüfung Kein korrosiver Effekt Keine

Eigenschaften

Wasserbasiertes Acrylatgel mit geringer Anfangsviskosität und elastischem Endzustand. Kann Wasser während der Reaktion einbinden. Quillt nach Aushärtung maximal 40 Gew. % reversibel. Kann aufgrund der niedrigen Anfangsviskosität in feinporige Strukturen verpresst werden.

Technische Daten

Löslichkeit	wassermischbar
Materialviskosität	4 mPa.s / + 20 °C
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C
Reaktionszeit Viskositätsanstieg	4 Minuten / + 20 °C
Sturzfähig	6 Minuten / + 20 °C
Endaushärtung	15 Minuten / + 20 °C

Einsatzgebiete

Zur nachträglichen Außenabdichtung erdberührter Flächen durch Schleierinjektion und zur Mauerwerksinjektion in Mörtelfugen bei der vertikalen Mauerwerksinjektion im Vollstein-Mauerwerk. Anwendungen in Spezialabdichtungen, wie Tunnel- und Schachtsanierungen, Hohlrauminjektionen, Betoninjektionen und Bodenverfestigungen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung des Materials erfolgt mit einer Zweikomponenten-Pumpe mit Wasserspülung, z. B. der KÖSTER Acrylatgel-Pumpe. Vor der Verarbeitung wird das Konzentrat vor Ort mit Wasser auf die doppelte Menge verdünnt.

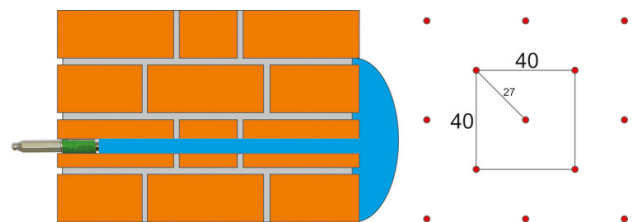
Mischen der Komponenten

Die A2-Komponente wird in den Behälter der A1-Komponente vollständig eingefüllt. Anschließend wird die so aktivierte A-Komponente durch Schütteln / Wippen des Kanisters homogen vermischt (Mischzeit 3 Minuten). Das B-Salz wird in den mitgelieferten, grünen Zusatzkanister gegeben und anschließend mit sauberem Wasser auf die gleiche Füllhöhe wie der Kanister mit den A-Komponenten gebracht (Füllhöhe 21 cm mit dem Zollstock abmessen und markieren). Die so zubereitete B-Komponente wird bis zur vollständigen Auflösung des Salzes geschüttelt / gewippt. Die angemischten Komponenten sind 24 Std. lang verarbeitbar.

Schleierinjektion

Bei der Schleierinjektion wird das abzudichtende Bauteil in einem Raster von typischerweise 40 cm im Quadrat mit einer zentralen Bohrung in der Mitte durchbohrt und mit 10-18 mm Hochdruckpackern versehen, wie z.B. KÖSTER Superpacker. Bei Lochsteinen werden Verpresslanzen (z.B. KÖSTER Leitlanze) oder KÖSTER Gelpacker verwendet, die an der Außenseite des Bauteils das Verpressgut auslassen, um eine Verfüllung der Hohlräume zu vermeiden. Die Injektion erfolgt im Mehrstufenverfahren mit angepasstem Injektionsdruck und der Temperatur entsprechenden Wartezeiten zwischen den Injektionsstufen. Für eine detaillierte Verarbeitungsanleitung kontaktieren Sie bitte den technischen Support von KÖSTER.

Bei der Anwendung als Schleierinjektion sind die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zum Grundwasserschutz zu beachten. In Deutschland ist für die Anwendung als Schleierinjektion ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis erforderlich.



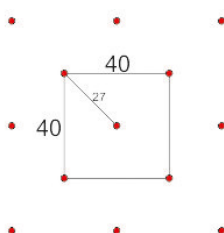
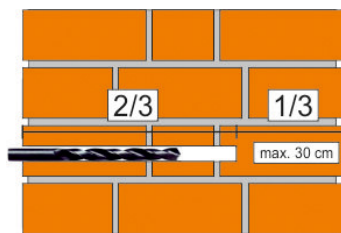
Mauerwerksinjektion

Das abzudichtende Bauteil wird waagrecht so gebohrt, dass zumindest eine Fuge durchquert wird. Bei 24er Mauerwerk entspricht das einer Bohrtiefe von 50% (nur die Läufer werden gebohrt). Ab 36er Mauerwerk entspricht es der Faustformel "2/3 der Mauerstärke". Bei sehr starken Mauerwerken (über 1 m) wird so gebohrt, dass 30 cm ungebohrt bleiben. Das geschieht in einem quadratisch flächenzentriertem Raster von typischerweise 40 cm Rasterkantenmaß (siehe Zeichnung unten). Nachfolgend kann eine Verdämmung mit KÖSTER Verdämmmörtel aufgetragen werden. Die Verpressung

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • info@koester.eu • www.koester.eu

erfolgt im Mehrstufenverfahren bis zur Sättigung des Mauerwerks. Ausbrüche werden mit Schnellzement repariert, z.B. KÖSTER KB-Fix 1.



Horizontalversperre

Die Horizontalversperre ist ein Sonderfall der Mauerwerksinjektion. Eine injizierte Horizontalversperre entspricht dem Wirkprinzip der Kapillarverstopfung und ist nach sorgfältiger Ausführung kapillarwassersperrend.

Das abzudichtende Bauteil wird waagrecht ein- oder zweireihig bis ca. 5 cm vor Wandende gebohrt. Der Bohrlochabstand (senkrecht und waagrecht beträgt max. 20 cm. Bei zweireihiger Anordnung der Bohrlöcher müssen die einzelnen Reihen mittig versetzt sein. Nachfolgend kann bei Bedarf eine Verdämmung mit KÖSTER Verdämmmörtel aufgetragen werden. Die Verpressung erfolgt im Mehrstufenverfahren bis zur Sättigung des Mauerwerks. Ausbrüche werden mit Schnellzement repariert, z.B. KÖSTER KB-Fix 1.

Verbrauch

Abhängig von Einsatzgebiet

Die folgenden Verbrauchswerte beziehen sich auf die **verpressfertige Mischung** aus A- und B-Komponenten:

Mindestverbrauch (Richtwerte):

Schleierinjektion ab 40 kg / m², (Ansatzwert im Mittel 50 kg / m²)

Mauerwerksinjektion 4 kg / m² je 10 cm Mauerstärke

Horizontalversperre: ca. 2,4 kg / m je 10 cm Mauerwerksstärke

Reinigung der Geräte

Reinigung der Geräte mit Wasser.

Gebinde/Lieferform

IN 290 021

Set: A1: 20 kg; A2: 1 kg; B: 0,4 kg

Lagerung

In originalverschlossenen Gebinden, kühl mindestens 12 Monate lagerfähig. Die Gebinde sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Sicherheit

Geeignete flüssigkeitsdichte Schutzkleidung, chemikalienbeständige Handschuhe und dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschleier sind während der Verarbeitung des Produktes zu tragen. Druck wird während der Injektion aufgebaut. Bitte nicht direkt hinter den injizierten Packern stehen. Im Fall von Hautkontakt das Produkt mit viel Wasser abwaschen. Mit Produkt getränkte Kleidungsstücke sofort wechseln. Wenn das Produkt in Kontakt mit den Schleimhäuten im Auge gelangt, sofort mit Wasser ausspülen, im besten Fall unter Verwendung einer Augenspülflasche. Arzt aufsuchen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER KB-FIX 1	Art.-Nr. C 511 015
KÖSTER KB-FIX 5	Art.-Nr. C 515 015
KÖSTER M Plus+	Art.-Nr. C 791 010
KÖSTER Verdämmmörtel	Art.-Nr. IN 501 025
KÖSTER Superpacker 13 mm x 115 mm mit Kegelkopfnippel	Art.-Nr. IN 915 001
KÖSTER Leitlanze	Art.-Nr. IN 926 001
KÖSTER Injektionspeitsche für Gel-Pumpen	Art.-Nr. IN 928 006
KÖSTER Injektionspistole	Art.-Nr. IN 929 016
KÖSTER Acrylatgel-Pumpe	Art.-Nr. IN 930 001
KÖSTER HD-Materialschlauch	Art.-Nr. IN 930 002
KÖSTER Greifkopf	Art.-Nr. IN 953 005
KÖSTER Kellerdicht 2 Blitzpulver	Art.-Nr. W 512
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. W 530 025
KÖSTER Wasserstop	Art.-Nr. W 540 015

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.